

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **45 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

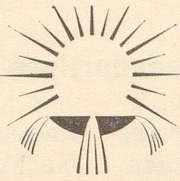
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS NACHRICHTEN

MONATSSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE



ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

September 1988

45. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Fr. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6 Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—
Österreich: Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670 S 130.—
Übriges Ausland: Fr. 18.—

INHALT

1. Wer baut wie?.....	129
2. Verschiedenartiges Bauen.....	130
3. Osteoporose	132
4. Prostata	134
5. Erfreuliche Zusammenarbeit der Heilpraktiker und der Ärzte für Naturheilverfahren.....	136
6. Sommerfreuden am Wasser	138
7. Narben sind Störfelder	138
8. Trinken wir zuwenig?	138
9. Organuhr	141
10. Erfahrungen aus dem Leserkreis	142

WER BAUT WIE?

Wie baute man im Engadin
Das Bergdorf, das im Sommer nur bewohnt,
Mit schweren Steinen doch und festem Sinn,
Weil solch ein Bauen dort sich lohnt. -

Dem stürm'schen Wetter halten stand
Die Häuser, die auf Felsen sind gebaut,
Doch so ist's nicht in jedem Land,
Nicht dort, wo oft der Himmel blaut.

Darum, wenn tobt Naturgewalt,
Ist's rasch um den Besitz geschehn,
Armsel'ge Hütten werden dann nicht alt,
Da sie wie nichts im Sturm verwehn. -

Manch einer baut, doch andre wohnen drin,
Hochbauten reden von der Not der Zeit,
Wann wird's geschehn zum eigenen Gewinn?
Bald - jener Tag ist nicht mehr weit! -

S. V.

Umschlagbild: Im Scarltal

Originalaufnahme von Ruth Vogel